

Schulgedanken aus Ruswil

Vergrößerungsglas

Betrachtet man etwas in einem Vergrößerungsglas, so werden plötzlich Details ersichtlich, die mit dem blossen Auge zuvor nicht sichtbar waren. Jene kleinen Forschergläser, die es erleichtern, kleinste Lebewesen oder gesammeltes Naturwerk wie unter einer Lupe zu betrachten, zeigen zum Beispiel die kleinen, feinen Härchen auf den Beinen einer Ameise, die schmalen Adern eines Blattes oder die Pollen einer Blume in mehrfacher Vergrößerung. Ein neuer Blickwinkel entsteht für das zwar immer Dagewesene, jedoch bisher optisch Unzugängliche.

Auch das schulische Lernen ermöglicht einen solchen Vergrößerungseffekt. Lernen die Schülerinnen und Schüler mit Anbeginn ihrer Schulzeit zunächst die Grundlagen des Rechnens und Schreibens oder naturgesetzliche Phänomene kennen, so vertiefen sie ihren Blick doch mit jedem Schuljahr. Sie nehmen hinter anfänglich groben Zusammenhängen immer komplexere Verbindungen und Details wahr, die ihnen die Welt mehr und mehr erschliessen. Schauen wir also immer möglichst genau hin, vielleicht ist uns ein interessantes Detail bisher entgangen.

Selina Meier

Die Kolumne «Schulgedanken aus Ruswil» wird im Auftrag der Schule Ruswil geschrieben und erscheint monatlich. Die Autorin dieses Beitrages, Selina Meier, ist Lehrperson an der Schule Ruswil.

Grosswangen: FDP-Ortspartei

Rot-gelbe Wanga an die JuBla

Die FDP Grosswangen bedankt sich mit der rot-gelben Wanga jedes Jahr bei Menschen, die einen grossen Beitrag für das Gesellschaftsleben innerhalb von Grosswangen leisten. Dieses Jahr geht die Auszeichnung an die JuBla Grosswangen.

Die JuBla (Jungwacht und Blauring) ist der grösste katholische Kinder- und Jugendverband der Deutschschweiz, jedoch offen für alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Religion und Kultur. Ziel ist, den Kindern und Jugendlichen ein attraktives Freizeitangebot ohne Leistungsdruck zu bieten, in welchem sich diese entfalten und weiterentwickeln können. Die Kinder und Jugendlichen lernen, Verantwortung für sich, für andere und für ihre Umwelt zu übernehmen. Die sieben Grundsätze der JuBla sind: «zusammen sein», «mitbestimmen», «Glauben leben», «kreativ sein», «Verantwortung übernehmen», «fürs Leben lernen» und «Natur erleben».

Die JuBla Grosswangen wurde 1996 gegründet und feiert somit ihr «Jubiläumsjahr» mit dem 25-Jahr Jubiläum 2021. 2003 erfolgte die offizielle Vereinsgründung. Knapp 30 Leiterinnen und Leiter engagieren sich bei der JuBla Grosswangen und bieten rund 80



Die rot-gelbe Wanga 2020 geht an die JuBla Grosswangen: (von links) Paavo Schnyder und Mara Marti (Leitungsteam JuBla Grosswangen) sowie Joe Schelbert (Parteipräsident FDP Grosswangen). Foto zVg

Kinder und Jugendlichen ein attraktives Freizeitangebot. Insgesamt kommen die JuBla Leiterinnen- und Leiter auf über 6000 Arbeitsstunden pro Jahr. Die JuBla Grosswangen organisiert kreative Veranstaltungen wie das legendäre KUBB-Turnier, das «Ostereiertütschen», eine Fackelwanderung, das Weihnachtsatelier und viele weitere Scharanlässe. Leider war die JuBla Grosswangen auch von der Covid-19 Pandemie betroffen und musste die

meisten Veranstaltungen absagen sowie das Kantonslager auf das nächste Jahr verschieben. Die Scharleitung liess sich davon jedoch nicht unterkriegen und bot unter anderem online Bastel- und Spielideen sowie Wettbewerbe an. Statt dem Kantonslager führte die Gruppe ein Zeltlager durch. «Dies natürlich in Absprache mit den Eltern», so die beiden Scharleiter Mara Marti und Paavo Schnyder. «Zudem freuen wir uns immer über neue Kinder und Ju-

gendlichen, die bei uns mitmachen», so die Beiden unisono, «ab der 1. Klasse sind alle willkommen, beispielsweise an einem Scharanlass oder in einer Gruppenstunde «JuBla-Luft» zu schnuppern». Weitere Infos auf der Homepage www.jublagentrosswangen.ch.

Die FDP bedankt sich bei der JuBla für das grosse Engagement für die Kinder und Jugendlichen in Grosswangen und wünscht dem Verein alles Gute für die Zukunft.

MH

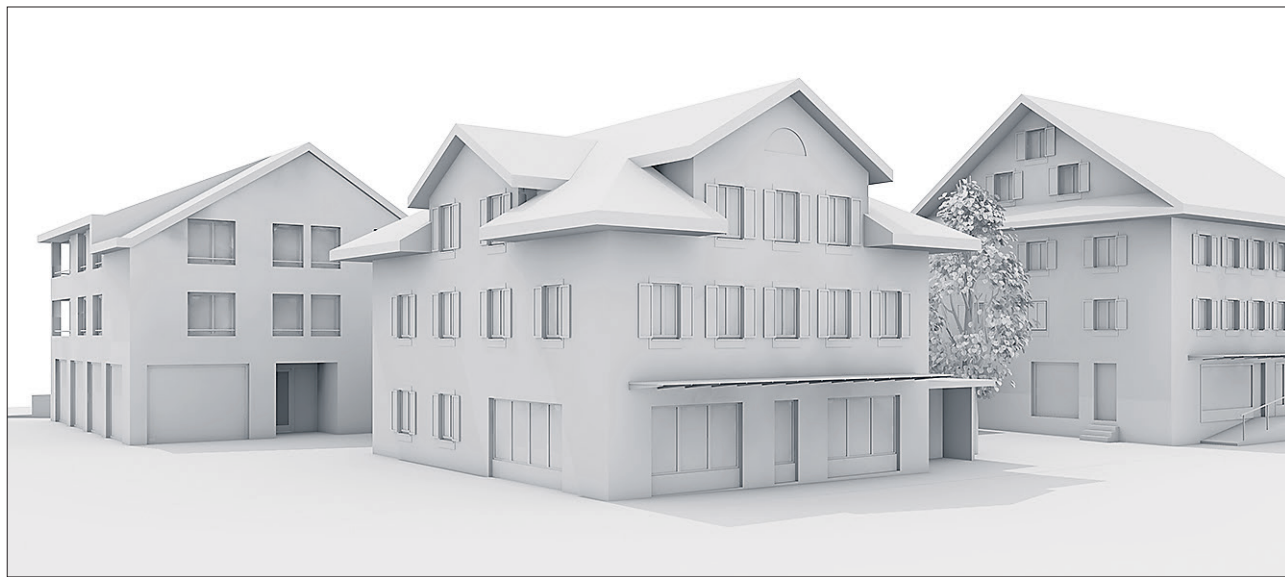
Buttisholz: Generalversammlung der GAB Genossenschaft

Studienauftrag wird lanciert

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Generalversammlung der GAB Genossenschaft vom 8. Mai auf den 18. September verschoben werden. Im Fokus der Veranstaltung standen die Fusionsabklärungen mit der Baugenossenschaft Buttisholz sowie das geplante Aufwertungsprojekt am Standort «Dorf Süd».

Wie bereits an der ausserordentlichen GV anfangs Jahr angekündigt, liess die GAB in den vergangenen Monaten untersuchen, unter welchen Bedingungen am Standort «Dorf Süd» neue Wohn- und Einkaufsmöglichkeiten realisiert werden können. Wie die GAB am Dienstag, 22. September, in einer Mitteilung schreibt, sollen künftig in dem Gebiet verschiedene lokale Unternehmer ihre Waren unter einem Dach anbieten können. Die durchgeführte Machbarkeitsstudie dient als Grundlage für den Projektwettbewerb und gibt Aufschluss über die mögliche Nutzung, die zu erwartenden Kosten und Erträge sowie die Ortsverträglichkeit des Vorhabens.

Um das Entwicklungsprojekt voranzutreiben, bemühte sich die GAB Genossenschaft um den Erwerb von zwei Grundstücken im Hinterdorf. Nach intensiven und konstruktiven Verhandlungen mit den Gebrüdern Pirmin und Josef Hodel konnte die GAB am 27. Januar 2020 Verträge für zwei Grund-



Am Standort «Dorf Süd» sollen neue Wohn- und Einkaufsmöglichkeiten realisiert werden können. Dazu wird ein Studienauftrag lanciert. Visualisierung zVg

stücke (Gr. Nr. 388 / 1316) unterschreiben. Die Genossenschafter folgten dem Antrag des Vorstandes und stimmten dem Geschäft zu. Laut der Medienmitteilung soll in einem nächsten Schritt ein Studienauftrag lanciert werden. Der dafür beantragte Kredit wurde von den 47 anwesenden Genossenschaftern einstimmig angenommen.

Fusionsverhandlungen mit der Baugenossenschaft Buttisholz

Anlässlich der ausserordentlichen Genossenschaftsversammlung vom 30. Januar 2020 hat der Vorstand den Auftrag

erhalten, die Vor- und Nachteile einer möglichen Fusion mit der Baugenossenschaft Buttisholz (BGB) zu prüfen. Im Anschluss an ein Treffen der beiden Vorstände unterbreitete die BGB der GAB Genossenschaft ein Positionspapier mit klaren Vorstellungen über eine allfällige Fusion. Auch der Vorstand der GAB Genossenschaft überprüfte die Chancen und Risiken einer möglichen Fusion. Dabei kam er zum Schluss, dass eine Fusion nicht empfehlenswert wäre. Zwar könnten durch einen Zusammenschluss einige Synergien genutzt werden – gleichzeitig würde dadurch aber auch

die Identität der GAB Genossenschaft weitgehend verloren gehen. Dies nicht zuletzt deshalb, weil die beiden Genossenschaften heute grundsätzlich andere Interessen verfolgen. Ein Antrag über die Weiterführung der Fusionsverhandlungen mit der Baugenossenschaft Buttisholz wurden von den GAB-Genossenschaftern mit einer klaren Mehrheit abgelehnt.

Gasthaus Hirschen eröffnet am 1. Oktober

Wie der GAB-Vorstand ebenfalls bekannt gab, wird am 1. Oktober 2020 das

Gasthaus Hirschen unter der Pächterschaft von Doris und Enis Potuku wiedereröffnet. Im Vorfeld der Wiedereröffnung wurden im Gebäude verschiedene Instandstellungs-, Renovations- und Modernisierungsarbeiten durchgeführt. Als besonderes Highlight steht den Gästen in Zukunft eine Ladestation für E-Bikes zur Verfügung. Realisiert wird diese Station mit dem Verkaufserlös des Renault Zoés – dem ehemaligen Elektroauto der GAB. «Damit verdanken wir letztlich auch dieses Projekt der Unterstützung unserer lokalen Partner, die durch ihren bereits geleisteten Beitrag an den Renault Zoé nun auch die Velostation mittragen», freut sich Andreas Bucher, Geschäftsführer der GAB Genossenschaft.

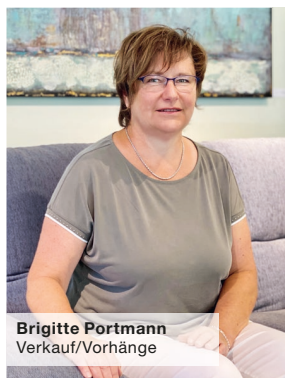
Car Sharing E-Mobility

Bereits seit einigen Jahren können am Standort Dorf-Süd ein Elektroauto gemietet und eigene E-Fahrzeuge aufgeladen werden. Obwohl der bisherige Anbieter Sharoo seinen Betrieb eingestellt hat, bleibt das Angebot auch in Zukunft bestehen. Möglich macht es eine gemeinsame Initiative der GAB Genossenschaft und der Garage Burkhardt aus Sursee. Ab sofort können alle Interessierten mitten in Buttisholz ein vollelektronischer BMW i3 stunden- oder tagesweise über die Carsharing-App CARLA mieten.

PD

Hinweis: Die nächste Generalversammlung der GAB findet am 14. Mai 2021 im Gasthaus Hirschen statt.

Anzeige



Brigitte Portmann
Verkauf/Vorhänge

SCHLAFWOCHEN

bis 10. Oktober 2020

**MÖBEL
PORTMANN**

Wohnideen aus Schüpfheim

Besuchen Sie uns auch unter
www.moebel-portmann.ch

Telefon 041 484 14 40 | PORTMANN-SERVICE: KOSTENLOSE LIEFERUNG, MONTAGE UND ENTSORGUNG

Ihre Gutscheine – jetzt profitieren!***GUTSCHEIN****Fr. 350.–**bei einem Einkauf
ab Fr. 2500.–**GUTSCHEIN****Fr. 700.–**bei einem Einkauf
ab Fr. 5000.–**GUTSCHEIN****Fr. 1400.–**bei einem Einkauf
ab Fr. 10 000.–

Die Gutscheine sind nicht kumulierbar.

* ausser Netto-Artikel